

Vinum – Blog

Ergebnisse Gutedel Cup 2011



news aus
der weinwelt

Mit insgesamt 311 angestellten Weinen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz verzeichnete der Gutedel Cup 2011 in diesem Jahr eine neue Rekordbeteiligung und bestätigte damit seine Sonderstellung als größte internationale Gutedelprämierung.

Als Sieger beim Gutedel Cup 2011 wurden auf dem jeweils ersten Platz prämiert: In der Kategorie „QbA trocken Markgräflerland“ die Haltinger Winzer eG mit einem 2010 Haltinger Roter Gutedel, in der Kategorie „Kabinett trocken“ das Weingut W. Löffler aus Ballrechten-Dottingen mit einem 2010 Ballrechten-Dottingen Castellberg und in der Kategorie „Edelsüße Weine“ die Winzergenossenschaft Laufen eG mit einem 2010 Laufener Altenberg. In der Kategorie „Gutedel trocken international“ erreichte das Weingut Engel Vins aus St. Blaise/Neuchâtel mit dem 2009 Saint Blaise AOC den ersten Platz. Bei den regionalen Wettbewerben platzierte sich unter den verkosteten Weinen aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut das Weingut Klaus Böhme aus Kirchscheidungen mit dem 2010 Großjenaer Blütengrund auf Rang eins.

Bei den deutschen Winzern hat sich in den vergangenen Jahren eindeutig die Linie durchgesetzt, den Gutedel säurebetont mit frischen, intensiven Fruchtaromen auszubauen. Gegenüber dem Vorjahr gab es aber auch einen erkennbaren Unterschied: Mit 11 bis 11,5 Prozent lag der Alkoholgehalt des aktuellen Jahrgangs unter den Werten des Jahrgangs 2009. Im Unterschied zu den deutschen Gutedeln dominierte bei den angestellten Weinen aus den schweizer Anbaugebieten Wallis, Genfersee, Bielersee und Waadt der traditionelle Ausbau mit cremigen und „buttrigen“ Geschmacksvarianten. Sie sind die Folge eines gezielten biologischen Säureabbaus mit Hilfe von Milchsäurebakterien.

Das Markgräflerland ist mit 1.050 Hektar die Hauptanbauregion des Gutedels in Deutschland. In Saale-Unstrut erstreckt sich der Anbau auf 20 Hektar. Europaweit wachsen Gutedelweine auch im Elsass, in Rumänien, Ungarn, Tschechien und insbesondere in der Schweiz, wo er gerade in der französisch sprechenden Schweiz (Westschweiz und Wallis) mit einer Anbaufläche von rund 4.100 Hektar eine dominante Rolle spielt. Im Wallis heißen die Weine meist Fendant, in den übrigen Gebieten Chasselas.

Schlagworte: Gutedel, Gutedel-Cup, Haltinger Winzer eG, Weingut Engel Vins, Weingut Löffler, Winzergenossenschaft Laufen



Kellermeister Markus Büchin von der Haltinger Winzer eG (Sieger der Kategorie „QbA trocken Markgräflerland“), Paul Baumann, Präsident des Waadtländer Weinhändlerverbandes, der den Pokal stellvertretend für Dimitri Engel vom Weingut Engel Vins aus St. Blaise/NE entgegennahm (Sieger der Kategorie „Gutedel trocken international“), Kellermeister Ingo Ehret von der Winzergenossenschaft Laufen eG (Sieger der Kategorie „Edelsüße Weine“) und Kellermeister Andreas Löffler vom Weingut W. Löffler aus Staufen-Wettelbrunn (Sieger der Kategorie „Kabinett trocken“).

FOTO: Markgräfler Wein e.V.